

Mittwoch, den 24. August 1881.

(3715-1) **Dienergehilfenstelle.** Nr. 6390.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Dienergehilfenstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihrer körperlichen Eignung zur Verrichtung der mit dieser Stelle auch verbundenen Hausarbeiten

bis 29. September 1881

bei dem Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes Graz einzubringen.

Militärbewerber werden an die Vorschriften des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, erinnert.

Graz, am 18. August 1881.

Vom k. k. Oberlandesgerichtspräsidium.

(3676-2) **Kundmachung.** Nr. 7855.

Am 5. Juli 1881 wurde in der Waldung Bleje bei Desevna, Bezirk Neumarkt, ein Widder aufgefunden, der erhobenermaßen gestohlen wurde.

Der Widder ist beiläufig ein Jahr alt, kräftig und gut genährt, der Kopf ist von rein weißer, der übrige Körper von schmutzig weißer Farbe.

Da der Eigentümer dieses Widders unbekannt ist, so wird derselbe hiemit aufgesordert, daß er sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes an melde und sein Eigenthumsrecht nachweise.

k. k. Landesgericht Laibach, am 13. August 1881.

(3723) **Kundmachung.** Nr. 654.

Infolge Mittheilung der Generaldirection der k. k. Tabakregie in Wien ddo. 5. August 1881, Z. 10,290, wird das P. T. Publicum darauf aufmerksam gemacht, daß die gegenwärtig in den Vertrieb gelangenden, mit 2 kr. pr. Stück tarifierten 3 Cigarren, deren Anfertigung durch feinerzeitige Fabrikation repräsentieren, welches feinerzeit gerade im Hinblick auf die geplante Preiserhöhung mit besonderer Sorgfalt erzeugt worden ist, und daß ferner diese Cigarre mit Rücksicht auf den Umfang und das Gewicht verhältnismäßig nicht theurer einsteht, als die weitaus kleinere und leichtere 2 Cigarre (oder alte 2 Kreuzer-Cigarre), welche übrigens genau aus denselben Stoffen hergestellt wird, welche zur gegenwärtigen 3 Cigarre (frühere 1 1/2 Kreuzer-Cigarre) verwendet werden.

Laibach, am 22. August 1881.

Präsidium der k. k. Finanzdirection in Krain.

(3663-3) **Concursauschreibung.** Nr. 4398.

Im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz ist eine Forstwartstelle mit dem Gehalte jährlich 400 fl., der gesetzlichen Activitätszulage von 100 fl. und dem systemmäßigen Deputatholze, eventuell Melutum, zu besetzen.

Das Ende des Bewerbungstermines für diesen Dienstposten wird auf den

20. September l. J.

festgesetzt, und sind die eigenhändig geschriebenen Bewerbungsgesuche von den im Sinne des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., anspruchsberechtigten Unterofficieren mit

den durch die Verordnung des Ministeriums für Landesverteidigung vom 12. Juli 1872 vorgeschriebenen Belegen und speciell mit dem Zeugnisse über die nach der Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850 abgelegte Prüfung für den Forstschutz- und technischen Hilfsdienst und dem ärztlichen Zeugnisse über die Eignung für den Hochgebirgsdienst, sowie dem Nachweise der Kenntnis der deutschen Sprache in Wort- und Schrift und einer slavischen Sprache und von andern Bewerbern, belegt mit dem Geburtsschein, den Schulzeugnissen, dem obigen Prüfungs- und ärztlichen Zeugnisse, endlich mit dem Nachweise des Standes und der bisherigen Dienstleistung, sowie des Wohlverhaltens und der Sprachkenntnisse, und zwar von den noch in activer Dienstleistung stehenden Unterofficieren und den im Staatsdienste stehenden anderen Bewerbern im Wege ihres vorgesetzten Commandos, beziehungsweise im vorgeschriebenen Dienstwege, von anspruchsberechtigten Unterofficieren, welche nicht mehr dem Militärverbande angehören und den nicht im Staatsdienste stehenden anderen Bewerbern, unmittelbar bei der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz einzubringen.

Görz, am 12. August 1881.

k. k. Forst- und Domänen-direction.

(3705-2) **Lehrstellen.** Nr. 482.

Im hiesigen Bezirke sind nachfolgende Lehrstellen definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen:

- 1.) Die Lehrstelle an der einlässigen Volksschule in Fejnz mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung.
- 2.) Die Lehrstelle an der einlässigen Volksschule in Olsch mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung.

3.) Die Lehrstelle an der einlässigen Volksschule in Terzenit mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung.

4.) Die Lehrstelle an der einlässigen Volksschule in Sajniz mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung.

5.) Die Lehrstelle an der einlässigen Volksschule in Jarz mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung.

6.) Die zweite Lehrstelle an der zweiklässigen Volksschule in Zirkach mit dem Gehalte jährlicher 400 fl.

7.) Die Lehrstelle an der einlässigen Volksschule in Hüblen mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung.

Bewerber um eine dieser Lehrstellen wollen ihre gehörig instruirten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege

bis 15. September l. J.

anher überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 20sten August 1881.

(3704-2) **Lehrstelle.** Nr. 549.

An der einlässigen Volksschule zu Ober-tuchen ist die Lehrstelle mit einem Jahresgehalt von 450 fl. nebst freier Wohnung provisorisch, eventuell definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege ihres vorgesetzten Bezirksschulrathes

bis 16. September l. J.

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Stein, am 20. August 1881.

Stellvertreter des Vorsitzenden:  
Dr. Küling.

## Anzeigebblatt.

(3521-2) Nr. 4911.

**Dritte exec. Feilbietung des Gutes „Ra Trate“.**

Mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 177, 187 und 189 vom Jahre 1880 enthaltene Edict vom 24. Juni 1880, Z. 4954, wird bekannt gemacht, daß zur Einbringung der Forderung des Dr. Johann Ritter v. Spaun und Genossen per 2000 fl. s. A. die dritte executive Feilbietung des dem Herrn Josef Behani gehörigen landtäfelichen Gutes „Ra Trate“ am

3. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach stattfinden wird.

k. k. Landesgericht Laibach, am 2. August 1881.

(3642-2) Nr. 5792.

**Feilbietungsedict.**

In Durchführung des von der k. k. Berghauptmannschaft Klagenfurt geschöpften Entziehungserkenntnisses vom 16. April 1881, Z. 895, wird am 3. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landes- und Berggerichtes Laibach die exec. Feilbietung der im berghauptmannschaftlichen Tagmassenbuche tom. VII, fol. 74 und 75 auf Namen des Johann Thoman eingetragenen, in der Waldparcalle 697 der Steuergemeinde Wocheiner-Bellach

des politischen Bezirkes Radmannsdorf gelegenen Eisenstein-Tagmassen „Gorinsche I und II“ unter Zugrundelegung des Ausrukspreises von zusammen 48 fl., nöthigenfalls auch unter diesem Betrage, gegen sogleiche Barzahlung vorgenommen werden.

Vom k. k. Landes- und Berggerichte Laibach, am 6. August 1881.

(3577-2) Nr. 5967.

**Dritte exec. Feilbietung des Gutes Neudorf.**

Am 5. September 1881, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 108, 110 und 112 enthaltenen Edictes vom 30. April d. J., Z. 3148, zur dritten executiven Feilbietung des der Frau von Mayer gehörigen Gutes Neudorf geschritten werden.

Laibach, am 9. August 1881.

(3534-2) Nr. 5377.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Mit Bezug auf das Edict vom 31. Mai 1881, Z. 3929, wird bekannt gemacht, daß die executive Feilbietung der dem Franz Bezaj gehörigen, in der Grundbuchs-Einlage Nr. 24 der Catastralgemeinde Krakauvorstadt vorkommenden Hausrealität Cons. Nr. 16 am Krakaudamm auf den

17. Oktober,

14. November und

19. Dezember 1881,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

k. k. Landesgericht Laibach, am 30. Juli 1881.

(3695-2) Nr. 9682.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franz Dolinar'schen Concursmasse (Verwalters Herrn Dr. Albin Poznit, k. k. Notar in Rudolfswert) die gerichtliche Versteigerung der zur Franz Dolinar'schen Concursmasse

gehörigen, gerichtlich auf 3645 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klagenfels Rectf. Nr. 131 vorkommenden Realität zu Schützendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

1. September 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zu der am 1. August d. J. angeordneten Realfeilbietungs-Tagsetzung ist kein Kauflustiger erschienen.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 19. August 1881.

(3621-3) Nr. 4729.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Plahutnik (durch Herrn Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Mathias Cevo von Potol gehörigen, gerichtlich auf 4840 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 251 ad Herrschaft Kreuz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

15. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, ist den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Martin Motschnig, Lucia Wuria, Georg Motschnig und Maria Zeug, verehel. Motschnig, zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1881.

(3627-2) Nr. 4737.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die dritte executive Feilbietung der Michael Knap'schen Realität Band IV, fol. 137 ad Freudenthal zu Rafitna wird von Amtswegen auf den

23. September 1881,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. Juli 1881.

(3359-3) Nr. 3443.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Jodol Bonca von Schwarzenberg (durch seinen Machthaber Anton Plešner) die mit dem Bescheide vom 18. März 1881, Zahl 542, auf den 17. Mai, 24. Juni und 26. Juli 1881 angeordnete und mit Bescheid vom 13. Mai 1881, Z. 2473, sistierte exec. Feilbietung der dem Franz Tomazit von Sanabor Nr. 24 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Sanabor Einl. Nr. 39 vorkommenden, gerichtlich auf 2350 fl. bewerteten Realitäten wegen schuldigen 45 fl. s. A. reassumiert und auf den

9. September,

11. Oktober und

11. November 1881,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 1. Juli 1881.

(3406—3)

Nr. 2174.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Handlungsfirma Schläpfer & Sichel von Trieste (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen Maria Brezic von St. Michael die Relicitation der auf 457 fl. geschätzten, dem Josef Gruden von St. Michael gehörigen, sub Urb.-Nr. 123 ad Herrschaft Rugg vorkommenden Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

7. September 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, dass diese Realität bei der Tagssatzung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird und dass es in Ansehung der Höhe des zu erlegenden Badiums bei den ursprünglichen Licitationsbedingungen zu verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 5ten Juli 1881.

(3517—3)

Nr. 3823.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ambrožic von Slap Nr. 87 die executive Versteigerung der dem Johann Uršic von Slap Nr. 76 gehörigen, gerichtlich auf 765 fl. geschätzten, ad Catastralgemeinde Slap sub Einl.-Nr. 484 und 485 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. Juli 1881.

(3478—3)

Nr. 5729.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mosch (nom. der Versicherungsbank „Slavija“ die exec. Versteigerung der dem Lukas Belc in Klenik gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 31 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juni 1881.

(3468—3)

Nr. 5849.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Novak von Jablaniz die exec. Versteigerung der dem Anton Herbatin von dort Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 860 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 12 ad 2, Gemeinde Jablaniz (Herrschaft Jablaniz), Urb.-Nr. 160, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

21. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Juli 1881.

(3475—3)

Nr. 6368.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeras) die executive Versteigerung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 11,670 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 8, Urb.-Nr. 23 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Juli 1881.

(4371—3)

Nr. 5750.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Stembergar von Jablaniz Nr. 4 die executive Versteigerung der dem Franz Fabec, nun Maria Neme von Prem Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 575 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 der Kirchengilt St. Helena zu Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

28. Oktober

und die dritte auf den

25. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29. Juli 1881.

(3427—3)

Nr. 1807.

### Executive

### Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leo Knay von Kote die executive Feilbietung der der Margaretha Sausel von Svibno gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, als: auf der Realität des mindj. Josef Samsek sub Rectf.-Nr. 9, Urb.-Nr. 12, dann Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 13 ad Gilt Kenzenberg mit dem Ehevertrag vom 7. Jänner 1851 intabulierten Heiratsgutsforderung per 240 fl. C. M. oder 252 fl. ö. W. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

3. Oktober

und die dritte auf den

4. November 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, vor diesem Gerichte mit dem Besatze angeordnet worden, dass diese Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Nennwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 13. Juni 1881.

(3518—3)

Nr. 3865.

### Executive Besitz- und Genußrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Ferdinand Ivanut aus Bojice Nr. 2 als Rechtsnachfolger des Michael Ivanut von dort (durch Herrn Dr. Franz Bok in Wippach) zur Einbringung seiner Forderung aus dem Vergleiche vom 20. Februar 1879, Z. 3457, und der Einantwortungsurkunde vom 25. Dezember 1880, Zahl 4774, pr. 618 fl. 18 kr. nebst 6proc. Zinsen hievon seit 20. Juni 1879 und Executionskosten die executive stückweise Feilbietung der dem Executen Andreas Wislej aus Polje Nr. 32 auf die Bauparcellen Nr. 71, 74 und die Grundparcellen Nr. 264, Weide Skerlavce; Nr. 1332 Weingarten dolnja merzelca; Nr. 1366 Weide gorenja merzelca; Nr. 2395 Wiesrain mit Obstbäumen; Nr. 2938 Acker na zgoni; Nr. 2725, 2726, 2727 Acker und Wiese v salovei; Nr. 2749 Wiese Struga und Nr. 2473 und 2474 Acker mit Weinreben und Wiese Studenca der Catastralgemeinde Großpolje, unbekanntem Grundbuches zustehenden, gerichtlich auf 686 fl. 20 kr. bewerteten Besitz- und Genußrechte und zu deren Vornahme die Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1881,

im Orte der Realitäten, jedesmal von 9 bis 11 Uhr vormittags, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genußrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. Juli 1881.

(3459—3)

Nr. 3695.

### Uebertragung

### Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalister (durch Dr. Deu) die mit Bescheid vom 31. Dezember 1880, Z. 11,078, auf den 22. April 1881 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Lenaršic von Nadajneselo gehörigen, gerichtlich auf 816 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 2 1/2 ad Prem auf den

9. September 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. April 1881.

(3531—3)

Nr. 473.

### Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Roč, Nachhaber des Simon Roč (durch Dr. Mosch in Laibach), gegen Anton Zvab von Zauerburger-Gereuth Nr. 10 wegen schuldigen 167 fl. 15 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Zauerburg sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität zu Zauerburger-Gereuth Nr. 10, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2150 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. September,

1. Oktober und

29. Oktober 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang bestimmt werden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 6ten März 1881.

(3447—3)

Nr. 2892.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Jančar (durch Dr. Mosch) die executive Versteigerung der dem Johann Gornit von Breže gehörigen, gerichtlich auf 1544 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 578 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden, in Breže gelegenen Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den

7. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Stefan und Anna Lobšin erinnert, dass zur Wahrung ihrer Rechte als Curator absentium Herr Franz Erhouniz in Reifnitz aufgestellt und ihm die Feilbietungsbescheide zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten Juni 1881.

(3476-1) Nr. 8582.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Thomas Kobav von Studeno (als Cessionär des hohen k. k. Avaras) wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen der Relicitation der laut Licitationsprotokoll vom 18. Dezember 1879, Z. 12,797, von Carolina Bianzoni von Planina um 3011 fl. erstandenen, gerichtlich auf 2367 fl. bewerteten, der Maria Benassi von Unterplanina gehörig gewesenen Realität sub Rectf.-Nr. 85 1/2 ad Haasberg bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 12. Oktober 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, dass obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 25ten Juli 1881.

(2259-1) Nr. 7187.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird im Nachhange zum Edicte vom 6. November 1879, Z. 7248, hiemit bekannt gemacht:  
Es werde über Einschreiten der Frau Maria Jenčić von Laibach (durch den Nachhaber Herrn Ludwig Jenčić) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide dtto. 18. Jänner 1880, Z. 368, auf den 9ten Oktober 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Arko von Reifnitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 27, dann der Pfarrrgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 238, Rectf.-Nr. 19 vorkommenden Realitäten auf den 8. Oktober 1881 unter Verbehalten der Stunde und des Ortes mit dem vorigen Anhang übertragen.  
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30. Oktober 1880.

(3469-1) Nr. 5493.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Jakob Jagodnik von Lominje Nr. 7 gegen Martin Jagodnik von Lominje Haus-Nr. 25 die mit Bescheid vom 17. Februar 1878, Z. 1811, auf den 2. August und 3. September 1878 angeordnete und dahin sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Martin Jagodnik gehörigen, auf 1100 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 541/a ad Gut Birckenthal im Reassumierungswege neuerlich auf den 21. Oktober und 25. November 1881, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21. Juli 1881.

(2630-1) Nr. 2733.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Andreas Kobal von Podkraj die mit dem Bescheide vom 18. März 1881, Z. 719, auf den 31. Mai, 1. Juli und 3. August 1881 angeordnete exec. Feilbietung der der Theresia Valic von Zemona gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 243 wegen schuldigen 71 fl. s. A. auf den 7. Oktober, 8. November und 9. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.  
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 28. Mai 1881.

(2364-1) Nr. 2493.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:  
Es werde über Ansuchen der Agnes Gasparuti von Präwald (durch Herrn Dr. Deu) die in ihrer Executionssache wider Johann Bozar von Gottschee mit Bescheid vom 6. Dezember 1880, Zahl 6147, auf den 21. Mai, 24. Juni und 26. Juli 1881 angeordnete executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, gerichtlich auf 2810 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub tom. XXII, pag. 256, tom. XXIV, pag. 304, 307, 310, 314, 316 und 319 ad Schiwizhofen, tom. II, pag. 255 ad Haasberg tom. A, pag. 131 und ad Slap pag. 257 vorkommenden Realitäten auf den 7. Oktober, 8. November und 7. Dezember 1881, jedesmal von 9 bis 11 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang übertragen.  
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. Mai 1881.

(3613-1) Nr. 4073.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Sega (als Cessionär des Martin Levstek) die exec. Feilbietung der dem Nic. Brinsek von Verdol gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 970 ad Herrschaft Reifnitz, nun Catastralgemeinde Weiniz, Grundbuchs-Nr. 42, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 26. September, die zweite auf den 26. Oktober und die dritte auf den 26. November 1881, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei in Reifnitz mit dem Beifuge angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Wadium ist 10 Procent.  
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten Juli 1881.

(3623-1) Nr. 6515.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Theresia Hribar von St. Martin (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Michael Tomc von Gradische gehörigen, gerichtlich auf 2930 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 40 ad Gut Unterthurn bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 24. September, die zweite auf den 22. Oktober und die dritte auf den 26. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Wadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1881.

(3626-1) Nr. 4503.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des Johann Svigelj von Brest wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Svigelj von Goritschiza gehörigen Realität Band V, fol. 367 ad Freudenthal, im Schätzungswerte pr. 2364 fl., mit drei Terminen auf den 20. September, 21. Oktober und 22. November 1881, von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.  
Wadium 10 Procent.  
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Juli 1881.

(3618-1) Nr. 3546.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass, da zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Stopar von Seebach mit Bescheid vom 20sten Mai l. J., Z. 3546, auf den 13. August l. J. angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den 13. September 1881 anberaumten zweiten exec. Realfeilbietung geschritten werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. August 1881.

(2662-1) Nr. 4221.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Maria Znidarsic von Feistritz (als Erbin nach Anton Znidarsic) gegen Jakob Berh von Sambje Nr. 30 die mit Bescheid vom 29. Mai 1868, Z. 3964, auf den 31sten Juli und 28. August 1868 angeordnete und dahin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der gerichtlich auf 1000 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den 23. September und 21. Oktober 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Juni 1881.

(3624-1) Nr. 4709.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Maria Sems von Münkendorf (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Anton Pančur von Trobevno gehörigen, gerichtlich auf 2087 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Scherenbüchl sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden, zu Trobevno gelegenen Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 16. September, die zweite auf den 14. Oktober und die dritte auf den 18. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Wadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1881.

(3614-1) Nr. 5754.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Rus von Breze die exec. Feilbietung der dem Primus Rus (als Besignachfolger nach Stupca) gehörigen, gerichtlich auf 716 fl. geschätzten Realität Urb.-Nummer 587 ad Herrschaft Reifnitz, nun Steuergemeinde Jurzewiz Einl.-Nr. 161 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 29. September, die zweite auf den 29. Oktober und die dritte auf den 29. November 1881, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei in Reifnitz mit dem Beifuge angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten August 1881.

(3615-1) Nr. 4309.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
Es sei die über Ansuchen des Anton Rysavy mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. Oktober, Z. 7234, bewilligte und übertragene exec. Feilbietung der dem Josef Kerze von Globelj Nr. 18 gehörigen mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 915 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1066 ad Herrschaft Reifnitz im Reassumierungswege behufs deren Vornahme unter Anberaumung von drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 28. September, die zweite auf den 28. Oktober und die dritte auf den 28. November 1881, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Jeder Licitant hat ein 10proc. Wadium zu Händen der Gerichtscommission zu erlegen.  
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Juli 1881.

(3611-1) Nr. 1469.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Mathias Zdesar von Laibach die exec. Feilbietung der dem Franz Petric von Bobklanc gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2722 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1045 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 17. September, die zweite auf den 17. Oktober und die dritte auf den 17. November 1881, jedesmal von 10 bis 11 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden wird.  
Jeder Licitant hat ein 10proc. Wadium zu Händen der Gerichtscommission zu erlegen.  
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten März 1881.

### Guten Ziegel- und Schweizerkäse,

per Kilogramm von 45 kr. aufwärts, franco Emballage, gegen Nachnahme, dann mehrere Sorten Dessertkäse zu den billigsten Preisen offeriert die Hradischer Maschinen-Molkerei in Ung.-Hradisch. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. (3505) 26-5

### Gutsverpachtung.

Ein Gut in Kroatien, eine halbe Stunde von Krupina-Töplitz entfernt, mit 59 Joch Wiesen, 76 Joch Ackerfeld, 9 Joch Weingärten, ist vom 1. Dezember 1881 an zu verpachten.

Anfragen an Frau Julie Ulrich, Post Krupina-Töplitz. (3662) 3-2

### Zwei Zimmer,

nicht möbliert, geeignet zu Kanzleilocalitäten, sind im deutschen Ordenshause, Herrngasse Nr. 18, zu vermieten.

Anfragen bei der Ordensgutsverwaltung im bezeichneten Hause. (3658) 3-2

### Wohnung.

Am Rathhausplatz Nr. 23, im II. Stock, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Sparherd Küche sammt Zugehör, von Michaeli an zu vermieten. (3635) 3-3 Anfrage daselbst.

Verpachtet wird in der Bergstadt Idria ein altbestehendes, an der Mündung zweier Bezirksflüssen liegendes

### Gast- und Einkehr-Wirtshaus

mit bestem Bier- und Weintrieb, enthaltend: 3 Schanzimmer, zwei Säle, 4 Fremdenzimmer mit oder ohne Einrichtung, große lichte Küche, dann einen Eiskeller und einen Weinkeller sammt darin befindlichen Fässern, eine wohleingerichtete, im Winter heizbare Kegelbahn, einen Gast- und Gemüsegarten, ferner Stallung und Heuschuppen, — mit 1. November d. J. unter sehr günstigen Bedingungen.

Näheres zu erfahren bis 1. Oktober d. J. beim Eigentümer Franz Didich, Sattlermeister in Idria. (3542) 4-4

# Haus in Laibach,

im besten Bauzustande, in freundlicher und gesunder Lage nächst dem Hauptplatze, einstöckig, bestehend aus drei schönen Wohnungen, dazu gehörigen Kellern und Holzlegen, dann Magazin, nebst Obst- und Gemüsegarten, wird aus freier Hand verkauft. (3657) 3-2

Nähere Auskunft wird in der Amtskanzlei des Herrn Dr. Bart. Suppanz, k. k. Notars in Laibach, erteilt.

## Omnibusfahrt nach Dobrova.

Jeden Sonn- und Feiertag verkehren zwei Omnibusse nach Dobrova und zurück: Abfahrt morgens 8 Uhr und 2 Uhr nachmittags von der Klosterfrauenkirche aus. — Fahrpreis: Nach Dobrova 40 kr. und retour 30 kr. per Person. — Ergebnst

(3653) 2-2 Joh. Turk.

### Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Horufstörung heilt nach einer in möglichsten Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse, ewol frisoht entzündene als auch noch so sehr veraltete, naturgemässe, gründliche und schnell

### Dr. Hartmann,

Witglied der med. Facultät, Ord.-Aussicht nicht mehr Daboburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Nach Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Anfruchtbarkeit, Pollutionen, Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (2328) 27

## Franz Legats Hafnerei in Laibach,

Tirnauerlande Nr. 4.

Der Gefertigte empfiehlt aus seiner seit 27 Jahren bestehenden Hafnerei sein grosses Lager von eleganten und einfachen, billig und leicht heizbaren Oefen in allen Arten Glasuren sowie Sparherden zu den billigsten Preisen.

Die Haltbarkeit der Glasur wird garantiert. Das Aufstellen der Oefen und Sparherde wird billigst berechnet. Preiscurants werden auf Wunsch franco eingesendet. Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich

(3724) 3-1

Franz Legat, Hafnermeister.



## Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens, (3042) 7

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Cilli: Apotheker J. Kupferschmid.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

## Pferde-Licitation.

Samstag, den 27. August 1881, vormittags um 10 Uhr werden auf dem Kaiser-Josef-Platze in Laibach nachbenannte Pferde, und zwar:

der Hengst Gb.-Nr. 76, Adendorf, 6 Jahre alt, 158 cm. hoch, Pinzgauer Rasse, und der Kastrat Gb.-Nr. 63, Codrington, 7 Jahre alt, 167 cm. hoch, englische Rasse,

im Licitationswege öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Selo, den 21. August 1881. (3707) 3-2

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepot Graz, Posten Nr. 2 zu Selo.

### Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für Männer bei

### Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenverrückung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beziehbar von Dr. L. Ernst, Pest, Amelaberggasse 24. (Preis 2 fl.). (2949) 14

(3592-3) Nr. 1637.

### Bekanntmachung.

Den Josef Grimschitzer, Jakob Schemua und Georg Bug von Aßling und Michael Gagar von Bleiosen, unbekanntem Daseins und Aufenthalts, und ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Anton Trebn von Sava als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 21. Mai 1881, Z. 1047, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 12ten August 1881.

(3634-2) Nr. 5417.

### Bekanntmachung.

Nathias Eisenzopf (durch Dr. Wenedifter) hat gegen Johann Lesar, Grundbesitzer in Jurjowiz, peto. 73 fl. 44 fr. s. A. die Einverleibung des exec. Pfandrechtes auf Urb.-Nr. 551 ad Herrschaft Reifniz alt, neu Grundbuchseinlage Nr. 11, Catastralgemeinde Jurjowiz erwirkt. Execut ist unbekanntem Aufenthaltes, daher ihm das mit dem erinnert wird, dass zur Wahrung seiner Rechte Herr k. k. Notar Erhouniz in Reifniz als Curator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 16ten Juli 1881.

(3585-3) Nr. 6060.

### Bekanntmachung.

Dem mit hohem landesgerichtlichen Erlasse vom 30. Juli 1881, Z. 5660, wegen Blödsinnes unter Curatel gesetzten Valentin Obreza von Selo bei Watsch wird Johann Wenzl von Bernegg zum Curator bestellt.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai, am 7. August 1881.

(3686-1) Nr. 5501.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gegeben:

Es werde in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) gegen Martin Vidmar von Markovo Hs.-Nr. 5 peto. 61 fl. s. A. den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Blas und Agnes Vidmar von Markovo Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid ddo. 10. Juli 1881, Z. 4157, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Juli 1881.

(3651-2) Nr. 5451.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass der in der Executionsfache der minderj. Lukas Kuraltischen Erben (durch die Vormünder) gegen Johann Stopar von Seebach und Genossen für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Matthäus Sibel lautende Realfeilbietungsbescheid Z. 3824 dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. August 1881.

(3568-3) Nr. 811.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, dass der an Maria Fabjančič von Rudolfswert, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, lautende Bescheid vom 5. April 1881, Z. 338, womit über Ansuchen der Erben nach Helena Minicher die Einverleibung des für sie auf der Realität Rectf.-Nr. 211 ad Rudolfswert auf Grund des Schuldscheines vom 7. Dezember 1864 haftenden Pfandrechtes per 120 fl. bewilliget wurde, dem für dieselbe als Curator ad actum aufgestellten Herrn Dr. Johann Stel zugestellt wurde.

Rudolfswert, am 9. August 1881.

(3664-1) Nr. 6244.

### Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird unbekannt wo befindlichen Maria Intihar und Jakob Zakrajšek von Stermez, Mathias und Maria Zakrajšek von Wramorovo und Helena Centa von Ravnit und deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, dass der in der Executionsfache des Franz Zakrajšek von Wramorovo gegen Johann Zakrajšek von Stermez peto. 10 fl. s. A. hiergerichts erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 27. April 1881, Z. 3231, dem denselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Gregor Lab von Laas zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten August 1881.

(3648-3) Nr. 5518.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Andreas Pelto von Michelstetten für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Margaretha Albin, Thomas Nabernik, Leonhard, Andreas, Franz, Katharina, Margaretha, Johann und Georg Pelto lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3755 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1881.

(3650-3) Nr. 5506.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Anton Rogel von Unterfernitz für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Maria Rogel sen. und Maria Rogel jun. lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3548 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1881.

(3646-1) Nr. 3249.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, dass über Ansuchen der Agnes Pengov von Weisfeld wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Reassumierung der mit Bescheide ddo. 22. Juli 1879, Z. 3436, bewilligte und mit Bescheide vom 11ten Oktober 1879, Z. 4715, sistierten Relicitation der vom Johann Jeran laut Feilbietungsprotokolles de praes. 10ten Oktober 1876, Z. 4644, executive erstandenen Realität Urb.-Nr. 642 ad Herrschaft Kreuz bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 21. September 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten Juni 1881.